

RHEINLAND

AUS DEM RHEINISCHEN SPRACHSCHATZ

Oben heißt im Rheinischen bovven: Dat es, litt oder steit boove. Im übertragenen Sinne kann dem Rheinländer auch jet bes bove ston, wenn er sich ekelt oder er etwas satt hat. Andererseits kann er auch bove op sin, also in gelöster Stimmung sein; oder aber sich sehr wundern, wenn er de Häng bove dem Kopp zesammeschlä. Durch das Anhängsel -dren oder -drop an bovven wird aus oben, obendrein und obendrauf.

Zwischen Burgen und Bierinsel

Bergische Wanderwoche: Rundschau verlost attraktive Pauschalangebote

VON GUIDO WAGNER

BERGISCHES LAND. Zwischen Schloss Burg an der Wupper und dem Bensberger Barockschloss erstrecken sich acht Jahrhunderte bergischer Geschichte – und zwei Etappen des vom Deutschen Wanderverband zertifizierten Bergischen Wegs. Ihn auf einer spannenden Zeitreise bei einer Zwei-Tages-Tour mit Übernachtung in Altenberg zu entdecken ist nur eine der Pauschalen, die in diesem Jahr im Fokus der Bergischen Wanderwoche stehen.

Von Samstag, 26. Mai, bis Sonntag, 3. Juni, bietet die von der Naturarena Bergisches Land initiierte und von der Rundschau als Medienpartner präsentierte Veranstaltungswoche wieder rund 100 Touren im Bergischen Land an, darunter auch eine ganze Reihe, die als Pauschalen mehr bieten als allein eine geführte Wanderung. Da wird etwa eine Wandertour zur aus einer Bierwerbung weithin bekannten Insel in der Wiehltalsperre kombiniert mit einer Backaktion, gibt es eine Wander- und Kanutour oder eine geführte Tour auf dem Bergischen Weg kombiniert mit einem Transfer im Planwagen, einer Einkehr und einer Fahrt mit dem einzigen Sessellift im Bergischen Land. „Diese Angebote bieten alles aus einem Guss, ohne dass sich der Gast um die Zusammenstellung kümmern muss“, sagt Naturarena-Geschäftsführer Tobias Kelter.

Rundschau-Leser können Karten für einige dieser besonderen Veranstaltungen sowie für Ausflugsziele im Bergischen Land gewinnen (siehe „Verlosung“). Weitere Pauschalen sind etwa Angebote zum Schnupper-Pilgern für Frauen, eine Tour auf dem Bergbauweg mit Schnupper-Golfen und Schnapsverkostung sowie eine Wanderung mit Führung über das Kürtner Gut Hungenbach samt Whiskey-Tasting.

Wanderer, die gerne lange Strecken gehen, sollen während der Aktionswoche bei ge-



Ob Schloss Burg an der Wupper, die bekannte „Bierinsel“ in der Wiehltalsperre bei Reichshof oder Schloss Bensberg (unten, v. l.) – in der Bergischen Wanderwoche kann man zahlreiche Sehenswürdigkeiten auf den Wegen des Bergischen Wanderlands entdecken. (Fotos: Wagner)

fürten Touren auf den zertifizierten Fernwanderwegen „Bergischer Panoramasteig“ und „Bergischer Weg“ ebenso auf ihre Kosten kommen wie Genusswanderer bei kürzeren Wanderungen auf den 24 Themenwegen („Bergischen Streifzügen“) des Bergischen Wanderlandes.

Ein Faltblatt mit Informationen zu allen rund 100 Touren der Bergischen Wanderwoche soll in Kürze erscheinen und in öffentlichen Gebäuden im Bergischen ausgelegt werden. Alle Infos zu den Touren gibt es auch im Internet.

bergische-wanderwoche.de

VERLOSUNG

Als Medienpartner der Bergischen Wanderwoche verlost die Rundschau **Tickets für eine Zwei-Tageswanderung auf dem Bergischen Weg** von Schloss Burg über Altenberg bis Schloss Bensberg mit **Übernachtung und Frühstück im Hotel-Restaurant Wißkirchen in Odenthal-Altenberg** am Wochenende, 2./3. Juni 2018 für zwei Personen im Wert von 170 Euro sowie ein Wanderinfopaket der Naturarena Bergisches Land.

Als weitere Preise gibt es eine Familienkarte (zwei Erwachsene

und zwei Kinder) zum **Wandern und Kanufahren in Hückeswagen am Fronleichnamstag** (Donnerstag, 31. Mai) im Wert von 100 Euro, Karten für zwei Personen für eine **Genießertour „Bergischer Backes trifft malerische Mühle“** mit Backaktion und Brotverkostung am Sonntag, 3. Juni, im oberbergischen Reichshof im Wert von 53 Euro sowie Karten für zwei Personen für eine **Wanderung mit Steinbruchbesichtigung** in Lindlar am Samstag, 2. Juni, zu gewinnen.

Außerdem verlosen wir zwei **Familientageskarten für den Naturerleb-**

nispark Panarbora in Waldbröl sowie eine **Familienkarte für den Hochseilgarten K1** in Odenthal-Eikamp.

Um an der Verlosung teilzunehmen, rufen Sie **bis Sonntag, 8. April, 24 Uhr folgende Hotline an, 0 13 78 90 60 79** (0,50 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk wesentlich höher) und hinterlassen auf dem Band Ihren Namen und Anschrift oder Sie senden eine **SMS mit dem Kennwort RRG79**, Ihrem Namen und Ihrer Adresse an die **9 96 99** (0,50 Euro/SMS). Die Gewinner werden benachrichtigt. Viel Glück!

Flughafen Köln saniert ab heute große Rollbahn

KÖLN. Der Flughafen Köln/Bonn beginnt heute mit der Generalsanierung der großen Start- und Landebahn. 34 Wochenenden sind für die 3,8 Kilometer lange Piste eingeplant. Innerhalb 30-stündiger Zeitfenster von samstags 12 bis sonntags 18 Uhr soll nach Angaben des Flughafens der Asphalt abschnittsweise abgetragen und erneuert werden.

Der Verkehr wird in dieser Zeit über die Querwindbahn (06/24) und die kleine Parallelbahn (14R/32L) geleitet. Anders als bei der Zwischensanierung der Bahn 2016 sind keine nächtlichen Starts und Landungen auf der Querwindbahn in beziehungsweise aus westlicher Richtung, also über Porzwahn, vorgesehen. Für nächtliche Abflüge auf der Parallelbahn Richtung Süden wurde eine befristete Sondererlaubnis beantragt.

Die Generalsanierung der Bahn soll planmäßig zum 30. November abgeschlossen sein. Weitere Informationen zu den Flugbetriebsrichtungen gibt es auf der Airport-Webseite. (EB)

koeln-bonn-airport.de/unternehmen/bahnsanierung.html

Nacktfotos: Polizei hat zwei Verdächtige

REMSCHIED. Im Fall der Nacktfoto-Montagen in Remscheid haben die Ermittler zwei Tatverdächtige im Visier. Bei der Wohnungsdurchsuchung eines Eisverkäufers fanden Beamte belastende Datenträger, wie die Polizei am Freitag mitteilte. Der 59-Jährige soll jedoch nicht der Haupttäter sein. Drahtzieher der pornografischen Montagen und der Veröffentlichung im Internet sei offenbar ein 63-Jähriger, der im Ausland lebt, hieß es. Dafür spreche auch die Auswertung der Daten.

Mehr als 90 Frauen aus Remscheid hatten wegen der Fotomontagen im Internet bis Freitag Anzeige erstattet. Das jüngste Opfer soll 14 Jahre alt gewesen sein. (dpa)

Mammut-Baustelle Köln-Düsseldorf

Ferngleise sind ab Montag sechs Wochen gesperrt – Was Bahnfahrer wissen müssen

KÖLN. Bei Bahnkunden zwischen Köln und Düsseldorf ist ab kommender Woche an Geduld gefragt. Die Deutsche Bahn saniert die Fernbahngleise zwischen beiden Städten. Das hat Auswirkungen auf den gesamten Zugverkehr in NRW. Welche Linien fahren, welche nicht? Und welche Züge brauchen länger? Ein Überblick.

Was wird gemacht?

Sechs Wochen, vom 9. April bis 19. Mai, dauern die Arbeiten zwischen Köln-Mülheim und Düsseldorf-Benrath. Für die Züge stehen nur noch die S-Bahngleise zur Verfügung. Rund 43 Kilometer Schienen und 22 Kilometer Kabel müssen ausgetauscht, 36 000

Schwellen und 26 000 Tonnen Schotter ersetzt werden. Insgesamt investiert die Bahn 11,5 Millionen Euro.

Wie läuft der Fernverkehr?

Die Hälfte der täglich verkehrenden 160 Fernzüge fährt den Düsseldorf Hauptbahnhof während der sechs Wochen nicht an. Die Folgen: Der ICE Sprinter (Hamburg - Köln) zum Beispiel braucht rund 10 bis 20 Minuten länger. Der IC 32 (Berlin - Ruhrgebiet - Bonn - Süddeutschland) wird weitgehend ohne Halt in Düsseldorf mit rund 30 Minuten längerer Fahrzeit umgeleitet. Die ICE-Linie 42 (Dortmund - Stuttgart - München) endet jeweils in Essen oder Düsseldorf und die

ICE-Linie 47 zwischen Dortmund und Stuttgart wird teilweise über Wuppertal umgeleitet, wodurch fast alle Halte im Ruhrgebiet entfallen. Die IC-Linie 50 (Leipzig - Erfurt - Paderborn - Köln) beginnt und endet in Düsseldorf statt in Köln. Der ICE 78 (Amsterdam - Köln - Frankfurt) fährt über Mönchengladbach, Oberhausen, Duisburg und Düsseldorf werden nicht angefahren.

Und der Nahverkehr?

Auch hier werden sich die Bauarbeiten auswirken, unter anderem auf den RE 2 (die Züge fallen zwischen Duisburg Hbf und Düsseldorf Hbf aus) und den RE 5 (keine Züge zwischen Düsseldorf Hbf und Leverku-

sen Mitte). Die Linie RB 37 verkehrt nicht zwischen Duisburg Hbf und Duisburg-Entenfang. Bei der S68 fallen die Züge zwischen Langenfeld und Düsseldorf Hbf aus.

Was sagt die Bahn?

Sie beschwichtigt ein wenig. Die Situation sei weniger dramatisch als bei der noch bis Montag dauernden Vollsperrung der Ruhrgebiets-Hauptstrecke zwischen Essen und Duisburg, sagt ein Sprecher der Bahn. Diesmal handele es sich nicht um einen Komplettausfall, was vor allem für die Pendler wichtig sei. So ist der RE 1 von Hamm nach Aachen, eine hochfrequentierte Linie über Köln und Düsseldorf, in

der ersten Bauphase vom 9. bis 25. April laut Bahn so gut wie gar nicht betroffen. In der zweiten Phase bis zum 19. Mai soll tagsüber der Halt Leverkusen-Mitte entfallen.

Der RE 6, der Rhein-Weser-Express, der vom Köln-Bonner Flughafen über Neuss nach Düsseldorf und weiter nach Minden fährt, verkehrt ebenfalls planmäßig. Diesen Zug empfiehlt die Bahn auch den Köln-Düsseldorf-Pendlern. Tickets bleiben auch bei einer veränderten Streckenführung gültig, heißt es.

Was meinen Pendler?

Die Meinungen gehen von „Es ist, wie es ist. Man muss Geduld haben“ bis „Es nervt!“ weit